



Medienmitteilung vom 8. Juni 2016

Sperrfrist: keine

Aufwertung von Uferlebensräumen ist wichtig

Die Kantone LU, UR, SZ, OW und NW sind seit 1985 in der Aufsichtskommission Vierwaldstättersee (AKV) organisiert. Gemeinsam und koordiniert engagieren sie sich im Gewässerschutz, um den Vierwaldstättersee und sein Einzugsgebiet als aquatisches Ökosystem zu erhalten und zu verbessern. Mit dem jährlich erscheinenden Informationsmagazin, das in alle Haushaltungen der Gemeinden mit Seeanstoss verteilt wird, informiert sie über ihre Tätigkeit. Die aktuelle Ausgabe wird in diesen Tagen in den Briefkästen liegen.

Die Ausgabe 2016 enthält unter anderem Beiträge zu den folgenden Themen:

Revitalisierung von Uferzonen am Vierwaldstättersee

Flachufer, ein wichtiger Lebensraum für Tiere und Pflanzen, sind am Vierwaldstättersee selten geworden. Erfreulicherweise wurde letztes Jahr eine Flachuferzone bei Stansstad revitalisiert. Sie lädt nun auch Spaziergänger und Erholungsuchende zum Verweilen ein, Mensch und Natur profitieren gleichermassen.

Wellenatlas neu auch für den Vierwaldstättersee

Seit letztem Jahr gibt es für den Vierwaldstättersee einen digitalen Wellenatlas. Er zeigt für jede Wellenrichtung und verschiedene Wiederkehrperioden die maximalen Wellenhöhen. Der Atlas dient Behörden und Ingenieurbüros bei der Planung von Uferbauten und bei der Aufwertung von Uferlebensräumen.

Seekarte interaktiv

Die interkantonale Schifffahrtskommission Vierwaldstättersee hat die Seekarte „Ahoi“ neu als App für Smartphones und Tablets lanciert.

Kontakt

Für Auskünfte steht Gérald Richner, AKV-Sekretär, zur Verfügung: 8. Juni 2016 zwischen 10 und 12 Uhr unter der Telefonnummer 079 426 51 34

Weitere Informationen

www.4waldstaettersee.ch